

Abstract

Einleitung: Telemonitoring als Teilkomponente telemedizinischer Betreuungs- und Behandlungskonzepte dient der Überwachung von implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren (ICD). Trotz der wissenschaftlich nachgewiesenen Effektivität und Sicherheit der telemetrischen Versorgung, zeigen Studien, dass das Angebot nicht bei allen Patient:innen mit der Nutzung und Akzeptanz des Telemonitorings einhergeht. Ziel dieses Forschungsvorhaben ist die Untersuchung der Einstellungen von ICD-Patient:innen zum Telemonitoring. Dabei ist von Interesse, welche Aspekte Einfluss auf die Haltung und Entscheidungsfindung nehmen.

Methode: Es wurde ein qualitatives Forschungsdesign verwendet. Die Datenerhebung erfolgte anhand leitfadengestützten Einzelinterviews im Zeitraum von August bis September 2021. Es wurden insgesamt 14 Patient:innen mit subkutanem ICD und vorliegendem Sicherheitshinweis des Herstellers Boston Scientific rekrutiert. Davon hatten neun Patient:innen das Telemonitoring-Angebot angenommen und fünf Patient:innen nicht. Die Datenauswertung erfolgte in Anlehnung an die inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse nach Kuckartz mithilfe der Datensoftware MAXQDA.

Ergebnis: Die Studie hat gezeigt, dass die Patient:innen mit Telemonitoring einen hohen Nutzen sehen bei geringem Bedenken hinsichtlich der digitalen Technik. Bei Patient:innen ohne Telemonitoring verhält es sich umgekehrt. Die medizinischen Vorerfahrungen der Patient:innen haben einen wesentlichen Einfluss auf die Haltung zum Telemonitoring. Der Bedarf an Informationen ist gruppenunabhängig eher unterschiedlich. Die technische Umsetzung und die praktische Handhabung des Telemonitoring wurde von Patient:innen aller Altersgruppen als einfach und unproblematisch angesehen.

Diskussion: Die Ergebnisse lassen darauf schließen, dass die primär- und sekundär-prophylaktische Indikation für eine ICD-Implantation einen Einfluss auf die Einstellung zum Telemonitoring und somit auf die Akzeptanz haben. Die Ergebnisse geben Anlass zu weiterer qualitativer Forschung im Hinblick auf die Nutzerakzeptanz zum Telemonitoring zusätzlicher ICD-Systeme.